www.nordkirche-interkulturell.de

Wer kann mitmachen?

Gemeinden der Landeskirche sowie Gemeinden anderer Sprache und Herkunft aus dem Bereich der Nordkirche

Sie werden durch jeweils zwei Personen aus dem Leitungsteam der Gemeinde vertreten.

Für die interkulturelle Öffnung der Gemeinden der Nordkirche ist die Mitarbeit der Gemeinden anderer Sprache und Herkunft von entscheidender Bedeutung.

Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihren Ansprechpartnern:



Pastorin Annette Reimers-Avenarius

Tel.: 040/369 002 - 61 mobile: 0171/933 85 75

E-Mail: annette.reimers-avenarius@

oemf.nordkirche.de

Pastor Prince Ossai Okeke Telefon: 0176/473 42 821

E-Mail: ossai.okeke@oemf.nordkirche.de

Geschäftsstelle:

Evangelisch-Lutherische Kirche in Norddeutschland Arbeitsstelle OeMF Shanghaiallee 12 - 14, 20457 Hamburg



Ökumene, Frieden Menschenrechte - Flucht

Evangelisch-Lutherische Kirche in Norddeutschland

Kommunikationsplattform

zwischen der Nordkirche (Evangelisch-Lutherische Kirche

in Norddeutschland)

und Gemeinden anderer Sprache und Herkunft

Viele Sprachen - ein Glaube!

"Das ist mein Gebot, dass ihr einander liebt, wie ich euch geliebt habe" (Joh. 15, 12).

Kommunikationsforum in der Nordkirche

In den letzten Jahren ist die Zahl von Gemeinden anderer Sprache und Herkunft in Norddeutschland stark gewachsen. Viele von diesen Gemeinden feiern jeden Sonntag Gottesdienst in Räumlichkeiten der Landeskirche, aber nicht mit den anderen Gläubigen zusammen. Kontakte und Kooperation miteinander sind durch kulturelle Unterschiede und andere Sprachen erschwert.

Wie können einheimische Kirchen mit Gemeinden anderer Sprache und Herkunft ihren Glauben gemeinsam leben?



Bereich der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland (Nordkirche)

Das Projekt

Das Projekt ist eine Initiative der Nordkirche und bietet Gemeinden anderer Sprache und Herkunft Informationen, Kooperationsmöglichkeiten und Vernetzung in die Nordkirche an. Die Kontakte zu den genannten Gemeinden sollen systematisch verstärkt und Organisationsformen sowie verbindliche Verabredungen gemeinsam entwickelt werden.

Das Forum soll diesen Prozess begleiten und unterstützen.

Die Gemeinden bekennen sich zu folgender Glaubensbasis des Ökumenischen Rates der Kirchen: "Wir zählen uns zur Gemeinschaft von Kirchen, die den Herrn Jesus Christus gemäß der heiligen Schrift - als Gott und Heiland bekennen und darum gemeinsam zu erfüllen trachten, wozu sie berufen sind, zur Ehre Gottes, des Vaters, des Sohnes und des heiligen Geistes."

Das Projekt gehört zur

Arbeitsstelle Ökumene - Menschenrechte Flucht - Friedensbildung www.oemf.nordkiche.de

Die Ziele des Projektes sind:

- Kontaktaufnahme mit den Gemeinden anderer Sprache und Herkunft im Bereich der Nordkirche.
- Aufbau eines Kommunikationsforums zwischen Gemeinden der Landeskirche und denen anderer Sprache und Herkunft.
- Schaffung eines Netzwerkes
- Es soll als Dialogplattform für die Fragen um gemeinsam Christsein/gemeinsam Kirche sein verstanden werden
- Erarbeitung gemeinsamer ökumenischer Veranstaltungen in der Nordkirche.
- Entwicklung neuer Patenschaftsmodelle vor Ort zwischen einheimischen Gemeinden und Gemeinden anderer Sprache und Herkunft
- Erstellung eines Registers über bereits bestehende Gastverhältnisse zwischen der Nordkirche und Gemeinden anderer Sprache und Herkunft
- Entwicklung einer verbindlichen Form der Zusammenarbeit

Nicht alle Ziele sind in der Liste enthalten. Vielmehr sollen sie im Laufe der Zusammenarbeit weiter und neu entwickelt werden.